

Pitahaya

Beitrag von „muddyliz“ vom 25. April 2011, 09:25

Vor etwa 1 Monat habe ich die Sämlinge der gelben Pitahaya pikiert und zwar so, dass die Keimblätter noch über der Erde sind. Mittlerweile sind die größten Sämlinge gut 20 cm lang, und direkt über den Keimblättern beginnt schon die Seitentriebbildung. Auch zeigen sich am Haupttrieb teilweise schon Luftwurzeln. Ich habe jetzt mal einen Teil der Haupttriebe ca. 5 cm über den Keimblättern abgeschnitten, unten angespitzt und die frisch geschnittenen Stecklinge direkt in Sand gesetzt. Stecklingsvermehrung deshalb, weil die Sämlinge selbst zu kippelig sind. Bin mal gespannt wie gut und schnell die Stecklinge bewurzeln.

Außerdem habe ich noch jede Menge Sämlinge von Cereen aus einer Samenmischung. Die sind jetzt ca. 10 cm hoch. Mein erster Pfropfversuch auf Cereussämlinge im Herbst war wenig erfolgreich, von 6 Pfröpflingen ist nur einer angewachsen, aber der geht besser ab als vergleichbare Pfropfungen auf *Selenicereus grandiflorus*. Vor 3 Tagen habe ich mal wieder einige Testpfropfungen auf Cereussämlingen vorgenommen. Die Cereussämlinge sind sehr weichfleischig, und beim Schnitt steht der Saft regelrecht auf der Schnittfläche. Deshalb habe ich sowohl die Schnittstelle der Cereus-Unterlage als auch die Schnittstelle des Pfröpfplings vor dem Aufsetzen mit Küchenkrepp angetupft um eine bessere Haftung zu erreichen. Bin mal auf die Anwachsrate gespannt.